

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 230.

Sonntag, den 18. August.

1833.

Stadttheater.

Freitag, den 16. August.

Zum ersten Male: Der wandernde Sänger.
Schauspiel mit Gesang, in 2 Acten, von Karl
v. Holtei.

Wo das Genie des Dichters sich mit dem Talente
des Schauspielers vereinigt, — wo wir in dem gelieb-
ten gemuthvollen Dichter auch den trefflichen Schau-
spieler bewundern dürfen, da wird dem Freunde der
Kunst ein seltner, ein herrlicher Genuß bereitet. —
Eines solchen erfreuten wir uns in der heutigen Vor-
stellung. — Herr v. Holtei hatte durch seine meist
trefflichen dramatischen Werke schon längst in unsrer
Brust das Verlangen aufgeregt, den liebgewonnenen
Dichter auch als Schauspieler kennen zu lernen; es
wurde gestillt, und unsre Erwartungen täuschten uns
nicht.

Mag auch vielleicht das Ganze des Stückes Wie-
len weniger gefallen, mag namentlich der Ausgang
desselben nicht so ganz ansprechen, so bezeichnet doch
die Darstellung der einzelnen Charaktere den tief-
denkenden gefühlvollen Dichter. — Sehr schön ist
der wandernde Sänger gezeichnet: Dem Schicksale
auf's Grausamste verfolgt, durchwandert er mit der
getreuen Keier die Welt, er glaubt die Geliebte seiner
Jugend, seine erste und einzige Liebe längst in den
Armen des Todes. Doch nicht vermag die Härteste
ihm seinen frohen Muth zu rauben. Der Gedanke
an die verlorne Geliebte trübt zwar oft seinen heitern
Sinn, bisweilen tritt auch etwas Hohn und Groll
gegen die Welt aus ihm hervor, doch immer bleibt
er der harmlose wandernde Sänger. Herr v. Holtei
hatte die Rolle des Sängers selbst übernommen und
spielte sie zu allgemeiner Zufriedenheit. Wie schön
besonders war sein Vortrag in allen seinen Liedern!
Dieß und das Gemuthliche, das Ziefergeisende seiner
Gesänge selbst, ließ es uns gern übersehen, daß der
Gesang nicht schön war. Wie ausgezeichnet war der
Sänger, als er sich zu rächen beschloß durch eigne
Aufopferung. — Der Charakter der Geliebten des
Sängers, der Sophie von Grünthal, trägt ein
düsteres schwarzes Gewand. — Sie scheint für alle
Freuden abgestorben zu seyn, und man glaubt die

Ursache ihrer Trauer in dem Verschwinden des Jugend-
geliebten zu finden. Dennoch will sie diesen nicht
wiedererkennen, sie nennt die Liebe, die ihr Herz
gebrochen zu haben scheint, eine kindische, und reicht
ihre Hand in Gegenwart des Sängers einem Andern.
Sollte dieß nicht ein Widerspruch seyn? — Galten
aber ihre Thränen bloß dem verstorbenen Vater, so
war ihr Schmerz zu greß gemalt. Dem. Keimann,
welche diese Rolle gab, wollte den tiefen Schmerz,
welcher Sophiens Jugendleben zerrissen, durch Ein-
tonigkeit der Sprache und Theilnahmlosigkeit wieder-
geben, ging aber darin wohl etwas zu weit. —
Dem. Schulze spielte die Rolle eines verliebten
Kammermadchens wie gewöhnlich sehr gut. — Herr
Porth gab einen neuen Beweis seines ausgezeich-
neten Schauspielertalents; sehr schön gab er das
teuflische Gemuth des Räubers bei den Worten:
„Blut, Blut muß ich sehn!“ im Ausdrucke der
Miene und Sprache zurück. — Herr Meyer erwarb
sich vorzüglichen Beifall in der Scene, wo er den
Betrunkenen darstellte, überhaupt war sein Spiel
gut. — Auch Herr Berthold war nicht zu tadeln.
— In Herrn Kramer's Spiele war vieler Fleiß
nicht zu verkennen, und doch müssen wir ihm wieder
Mangel an Gewandtheit vorwerfen.

Aus vollem Herzen sprechen wir den Wunsch aus,
Herrn v. Holtei recht lange in unsrer Mitte zu behal-
ten; er hat das Gefallen, welches wir schon längst
an den dramatischen Werken des Dichters fanden,
durch seine Gegenwart in herzliche Liebe zum Schau-
spieler verwandelt. Kunzel.

Gedanken Friedrich des Großen.

Die Regierung darf sich nicht auf einen einzigen
Gegenstand beschränken, das Interesse darf nicht der
einzige Beweggrund ihrer Handlungen seyn; das
ffentliche Wohl, welches so verschiedene Zweige hat,
bietet eine Masse Stoff dar, und die Erziehung der
Jugend muß als einer der wichtigsten Gegenstände
angesehen werden. Sie hat auf Alles Einfluß; sie
schafft zwar in der That nichts Neues, aber kann
doch die Fehler verbessern. —

Redacteur: D. A. Barthausen.

Vom 10. bis 16. August sind allhier in Leipzig begraben worden:

- Sonnabends, den 10. August.**
 Ein unehel. Mädchen 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Friederiken Haschert, Dienstmagd Tochter, in den Straßenhäusern; starb an Krämpfen.
- Sonntags, den 11. August.**
 Ein Mädchen 3 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Johann Heinrich Meyer's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Nicolairichhofe; st. am Steckfluß.
- Montags, den 12. August.**
 Ein Mann 49 Jahr, Karl Traugott Schubert, gewesener Bürger und Tuchmachermeister zu Krimmitschau, welcher am 9. dies. Mon. unweit Schönefeld beim Baden im Pardeflusse ertrunken ist; wohnhaft in der Burgstraße.
 Eine Jungfer 14 $\frac{1}{2}$ Jahr, Karoline Emilie Fränckel, Dienstmagd, in der Katharinenstraße; starb am Blutschlage.
 Ein Knabe 1 Jahr, Karl Friedrich Wilhelm Schumann's, der Buchdruckerkunst Besiznen Sohn, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.
 Ein Mädchen 8 Wochen, Johann Gottfried Teichmann's, Einwohners Tochter, am neuen Neumarkte; st. an Krämpfen.
- Dienstags, den 13. August.**
 Eine Frau 60 Jahr, Joh. Samuel Theile's, Einwohners Witwe, im Brühl; st. an der Wassersucht.
 Eine Frau 26 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Karl Gottfried Ephraim Fischer's, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Fleischergasse; st. an der Auszehrung.
 Ein Knabe 7 Monat, Hrn. Joh. Karl August Schmertosch's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße; st. an Krämpfen.
 Ein todtgeb. Knabe, Hrn. K. Fr. L. Süttel's, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn, in der Burgstraße.
 Ein Knabe 5 $\frac{1}{2}$ Jahr, August Jonas Schröder's, der Buchdruckerkunst Besiznen Sohn, in der Windmühlengasse; st. an der Gehirnentzündung.
 Ein todtgeb. Mädchen, J. Aloys Brauer's, Musik-Instrumentmacher-Behilfens Tochter, am Rauhe.
 Ein unehel. Knabe 8 Wochen, Johann Rosinen Lorenz, Einwohnerin Sohn, in der Johannisvorstadt (Glockenstraße); st. an Krämpfen.
- Mittwochs, den 14. August.**
 Ein Mann 75 Jahr, Hr. Johann Georg Puchart, Bürger und Einwohner, in der Ulrichsgasse; st. an Altersschwäche.
 Ein Mann 40 Jahr, Hr. Daniel Ferdinand Caffé, Acad., Bürger und Portraitmaler, in der Gerbergasse; st. an der Auszehrung.
 Ein Junggefelle 26 Jahr, Hr. Eduard Hillig, Cand. jur., in der Ritterstraße; st. an der Auszehrung.
 Ein Mädchen 8 Monat, Adam Christoph Ernst Gramann's, der Buchdruckerkunst Besiznen Tochter, in der Windmühlengasse; st. an der Brustentzündung.
 Ein Knabe 9 Wochen, Karl Friedrich Winter's, verabschiedeten Soldatens Sohn, in der Ritterstraße; st. an Krämpfen.
 Ein unehel. Mädchen 2 Tage, Johann Wilhelminen Fickert, Einwohnerin Tochter, im Thomasgäßchen; st. am Steckfluß.
- Donnerstags, den 15. August.**
 Ein Mädchen 11 Monat, Hrn. Leopold August Kermes's, Advocatens und Notaril Tochter, in der Burgstraße; st. an einem Zahnsieber.
 Ein Knabe 12 Stunden, Hrn. Joh. Christian Stephan's, Bürgers, Victualienhändlers und Hausbesizers Sohn, in der Johannisvorstadt (Friedrichsstraße); st. am Schlagfluß.
 Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Friedrich Leixenring's, Wollarbeiters Sohn, im Brühl; st. an den Blattern.
 Eine unverh. Mannsperson 31 $\frac{1}{2}$ Jahr, Heinrich Adolph Kunschmann, der Handlung Besizner, welcher sich am 12. d. M. aus Melancholie in seiner Wohnung durch einen Schnitt in den Hals entleibt hat; im Brühl.
- Freitags, den 16. August.**
 Eine Frau 70 $\frac{1}{2}$ Jahr, Johann Traugott Braune's, verabschiedeten Soldatens Witwe, in der Johannisvorstadt (Glockenplatz); st. am Schlagfluß.
 Eine Frau 26 Jahr, L. Hahn's, sächs. Soldatens Ehefrau, im Jakobshospital; st. an der Wassersucht.
 Ein Mädchen 7 Tage, Hrn. Johann Friedrich Rosahl's, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Fleischergasse; st. an Krämpfen.
- 15 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jakobshospital. Zusammen 26.
- Vom 9. bis 15. August sind geboren:**
 10 Knaben. 14 Mädchen. Zusammen 24, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 18. August: Der Schwur, oder: Die Falchmünzer, komische Oper von Huber.

Concert-Anzeige.

Unterzeichneter wird in Verbindung mit Herrn Organist C. F. Becker in der Peterskirche Mittwoch, den 21. August, ein Concert für Bassposaune und Orgel zu geben die Ehre haben, wozu er die Freunde der Tonkunst hiermit ergebenst einladet.

Billets à 8 Groschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Probst-Kistner und Hofmeister, so wie in der Expedition dieses Blattes, zu erhalten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.
Fr. Aug. Belcke, Königl. Preuss. Kammermusik.

Grosses Extra-Concert.

Morgen, den 19. August, wird im Rosenthale bei Klotschy ein grosses Extra-Concert gehalten werden, wo unter andern vorzüglichen Musikstücken die Symphonie von Beethoven (No. 2. D dur), Chor und Ballet aus der Hexenbraut, comp. von J. Wunderlich, aufgeführt werden. Entrée à Person 2 Gr. Anfang präcis halb 6 Uhr.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 19. August, grosses Harmonie-Concert im Garten des Thonberges. Manicke. W. L. Barth, Stadtmusikus.

Einladung.

Heute, als den 18. August, halte ich mein Erntefest, wozu ich alle meine werthesten Freunde, Sönnner und Bekannte ganz ergebenst einlade.

Sonnenwiz, den 15. August 1833.

J. G. Dießschold.

Einladung. Zum Erntefeste, heute, den 18. August, lade ich meine Sönnner und Freunde ganz ergebenst ein.

Wwe. Halle, in Mockau.

Ergebenste Einladung zum Concert, morgen, den 19. August, welches bei ungünstiger Witterung im Saale statt findet. Um zahlreichen Besuch bittet
Voigt, Wirth zur grünen Schenke.

Ergebenste Einladung zum Concert und Schlachtfest, morgen, Montag, als den 19. d. M., wobei ich meinen werthen Gästen auch mit andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde. Ich bitte um gütigen Besuch.

G. Vollter, in Kleinschocher.

Einladung. Morgen, Montag, als den 19. August, kann ich meine geehrten Gäste mit Allerlei, Gänsebraten und andern warmen Speisen, so wie auch mit guten Getränken, bestens bedienen, wozu um gütigen Besuch bittet
Wahle, auf dem vordern Brandvorwerke.

Einladung. Morgen, Montag, als den 19. August, verspeise ich Schweinsknöchelchen mit Klößen, wobei ich meinen geehrten Gästen mit guten Getränken bestens aufwarten werde. Um gütigen Besuch bittet
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, den 19. August, ladet zu Sauerbraten mit Thüringer Klößen höflichst ein
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Verloren wurde gestern beim Markteinkauf ein goldner Ohrring mit 6 Lillasteinen in Form einer Rosa und einer Eisengußglocke. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an die Eigenthümerin abzugeben in Reichels Garten beim Lackirer Holzhausen.

Verloren wurde am 15. d. M. auf dem Wege vom Raschmarke durch das Gewandgäßchen und die neue Pforte bis an den Rossplatz eine Busennadel mit großen weißen, in Form eines Halbmondes in Silber gefaßten, Steinen. Den Ueberbringer derselben erwartet im Gewölbe des Nüzfabricanten Hrn. Drugulin in der Grimma'schen Gasse eine angemessene Belohnung.

* * * Man bittet den Herrn Briesträger —, die Adressen der Briefe zu berücksichtigen und selbige nicht geradezu auf der Schuhmacherherberge abzugeben.

* * * Der Herr Musiklehrer Heinrich wird höflichst gebeten, sich bei mir einzufinden, oder seine Wohnung anzuzeigen.
R. F. Strauch, Nr. 71.

* * * Einsender der „Calender Moses“ unterschriebenen Anzeige möge den Censurbogen in der Expedition dieses Blattes sich zur Ansicht vorlegen lassen.

* * * Zu Deinem heutigen Wiegenfeste gratulirt Dir recht herzlich
Dein Vetter mit seiner ganzen Freundschaft.

Familien-Nachricht. Theilnehmenden zeigen wir unsere, am 11. d. M. allhier vollzogene, eheliche Verbindung ergebenst an, womit wir ein herzliches Lebewohl bei unserer Abreise nach Hannover verbinden.

E. F. Woltmann, Musikalienhändler in Hannover.
Emilie Louise Woltmann, geb. Henke.

Thorzettel vom 17. August.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Rfm. Becker, nebst Frau, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Graf v. Bernsdorf, nebst Familie, a. Stintenburg, v. Dresden, im Hotel de Saxe.
Hr. Banq. Hellborn, nebst Familie, u. Hr. Rfm. Salamon, a. Berlin, v. Dresden, im Hotel de Saxe.
Hr. Hofzahnarzt Franz, nebst Familie, von Berlin, im Hotel de Saxe.
Hr. Ober-Amtm. Eybau, v. Berlin, pass. durch.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Kreissteuer-Revisor Holke, v. hier.
Die Dresdner reitende Post.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Graf v. Maison, als französischer Courier, v. Teplig, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Rfm. Beyrhammer, v. Frankf. a/M., pass. durch.
Hr. Szymonowski, v. Warschau, und Dem. Fabian, v. Dsnabrad, im Hotel de Pologne.
Hr. Rfm. Weithas, nebst Familie, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Banq. Schulze, nebst Familie, v. Dresden, bei Bassenge.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Rfm. Geuter, v. hier, v. Halle zurück.
Auf der Magdeburger Post, um 1 Uhr: Hr. Pdlgscommis Wibeau, v. Eisenburg, in St. Berlin.
Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Rfm. Gilbert von der Smisen, v. Altona, in St. Hamburg.
Hr. Rfm. Schulze, a. Hirschberg, v. Halle, pass. durch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Pdlgscommis Schwabe, v. hier, v. Braunschweig zurück.
Hr. Rfm. Red, v. Fürth, bei Red.
Hrn. Stud. Fohmer u. Reimer, v. Berlin, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Rfm. Gengsch, a. Altenburg, u. Hr. Pharmac. Penny, v. Berlin, pass. d.
Hr. Pdlgm. Schramm, a. Wildbruff, v. Berlin, pass. d.
Hrn. Kfl. Crayen u. Frege, v. hier, v. Berlin zurück.
Hr. Hofbdr. Hennig, nebst Sohn, v. Wintersdorf, p. d.
Auf der Braunschweiger Gilpost, 12 Uhr: Hrn. Kfl. Schmidt u. Frigische, v. hier, v. Braunschweig zurück, Hr. Friseur Staberow, v. Halle, unbest., Hrn. Akadem. Wood und Gerard, v. Hamburg, im H. de Saxe, Hrn. Kfl. Simon, Hirsch, Hannsmann u. Freund, a. Schneeberg, Hannichen, Altenburg u. Katharinburg, v. Braunschweig, unbest., Hr. Rfm. Horwig, v. Hamburg, in St. Berlin, und Hr. Rfm. Zacharias, v. Dessau, in Nr. 303.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hrn. Stud. Tülf u. Lehmann, v. Halle, im H. de Pol. und bei Zimpel.
Hr. Rfm. Iffland, v. Dären, im Hotel de Baviere.

Berichtigung. Im gestrigen Thorzettel, Hospitalthor, von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr, muß es heißen: Hr. M. Cori, statt Hr. Maj. Cori. (Schreibfehler.)

Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Rfm. Pöschmann, v. Raumburg, bei Simon.
Hr. Pdlgscommis Redstein, v. Dtsch, unbestimmt.
Hr. Webermstr. Grüner, v. Chemnitz, pass. durch.
Hr. Pastor M. Schröder, v. Reidschütz, in der Laute, Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, um 4 Uhr: Hr. Rfm. Piepisch, v. Weissen, pass. durch.
Hr. Actuar Zimmermann, nebst Familie, v. Weisensfeld, p. d.
Die Hamburger reitende Post, 17 Uhr.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Rab. Germer, v. hier, v. Raustädt zurück.
Die Frankfurter reitende Post, um 1 Uhr.
Hr. Referend. Seeburg u. Dem. Stärker, v. Raumburg, passiren durch.
Dem. Hör, v. Raumburg, bei Rüdiger.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Cand. Häfelin, v. Zürich, im Fürstencollegium.

Peters'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Vacat.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. verw. Pastor Pasch, nebst Tochter, v. Waldenburg, passiren durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Pastor Saupe, nebst Familie, v. Zeitz, pass. durch.
Hr. Rector Münster, v. Altenburg, u. Hr. Fabr. Lampe, v. Potsdam, im bl. Ros.
Hr. Rfm. Kind, v. hier, v. Klingenthal, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Hof-Commissär Schulze und Hr. Hof-Gärtner Döll, v. Eisenberg, im deutschen Hause.
Hr. Commis Haugl, v. Altenburg, unbestimmt.
Hr. Pastor Schieferdecker, nebst Gattin, u. Hr. Hof-Gärtner Schieferdecker, v. Kerschau u. Lobenstein, im bl. Ros.
Hr. Rfm. Niederer, v. Neu-York, in St. Berlin.

Hospitalthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Rentamt. Schimpf, v. Grimma, bei Schimpf.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Weinbdr. Wunschel, v. Rigenaen, im Hotel de Saxe.
Auf der Annaberger fahrenden Post, um 8 Uhr: Dem. Thne, von Penig, bei Wappler, Hr. Barcal. Hecker, v. Chemnitz, unbest., Hr. Rfm. Schmidt, v. hier, von Chemnitz zurück, u. Hr. Rfm. Scherer, v. Augsburg, in St. Berlin.

Hr. Wasserbau-Director Kunz, v. Dresden, im deutschen Hse.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Schullehrer Schulze, v. Klingenthal, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Graf v. Rnigsmark, Erb-Hofmeister, aus Berlin, v. Karlsbad, im Hotel de Saxe.
Hr. Propst Thondowski, v. Karlsbad, pass. durch.